Alarmanlage macht Wahnsinnig

Beitrag von „Santos“ vom 1. April 2014 um 12:04

Hallo zusammen,

ich habe mir vor kurzen einen T1 V6 TDI EZ 03/2006 aus 1-Hand mit 112.000 km angeschafft. Bis auf ein paar Kleinigkeiten bin ich echt zufrieden mit der Fuhre.
Was aber richtig nervt, ist die Alarmanlage. Sie geht mitten in der Nacht plötzlich los und weckt nicht nur uns, sondern die gesamte Nachbarschaft, wir wohnen in einer ruhigen Siedlungsstraße.

Ich habe mích hier schon durch das Forum gelesen und auch einige Tipps erhalten. Die Spannung passt bei mir und fällt auch eigentlich nicht groß ab. Dann habe ich was gelesen vom rechten Türgriff,
der wohl auch hin und wieder Probleme bereitet. Ich habe eine Vermutung, dass mein Radio verantwortlich ist (RNS2 DVD), denn ich habe das Gefühl, dass das Laufwerk immer leicht am eiern ist.
Aber das würde ja einen Spannungsabfall bedeuten und die liegt immer so bei 14 Volt.

Meine bessere Hälfte meinte, ob man diesen Piepser nicht irgendwie abklemmen kann. Zweimal auf den Schlüssel drücken, oder den Schalter an der B-Säule betätigen, brachte bisher keinen Erfolg.

Der Nachbar neben meinem Carport meinte nur, dass es wohl so langsam mal reicht....

Ich bin nun nicht so der Elektriker, schraube sonst aber auch gerne mal selber, nur wie soll ich diesem Problem auf die Spur kommen?? Der Fehlerspeicher ist ausgelesen, da war nix drin.

Danke für eure Antworten.

Gruß Santos

Beitrag von „Janni“ vom 1. April 2014 um 12:22

Hallo Santos,
viele Grüße aus Wolfenbüttel nach Wolfenbüttel

Ja, das kann abfallende Batteriespannung sein. Kann ich Dir ein Lied von singen! ...da hilft es des Nachts nur den Wagen ab in die Garage und offen lassen, falls Du hast ein Ladegarät an die Batterie anklemmen. Soviel erstmal zur ersten Hilfe!

Wann liegen bei der Batterie die 14V an?

Beitrag von „coala“ vom 1. April 2014 um 12:28

> Zitat von Janni
>
> [...] da hilft es des Nachts nur den Wagen ab in die Garage und offen lassen [...]

Servus,

die Idee ist praktikabel - wenn man eine Garage hat. Ich will da aber aus gegebenem Anlass noch anmerken, dass das Fahrzeug auch in der Garage(!) ordnungsgemäß verschlossen sein muss. Wir das Fahrzeug unverschlossen gestohlen, gibt es nämlich sonst nichts von der Versicherung.

Grüße
Robert

Beitrag von „Janni“ vom 1. April 2014 um 12:33

Robert, da hast Du natürlich recht. Aber glaub mir wie egal das einem sein kann wenn nachts das Geheule angeht!!

Auch sehr lustig: Die Alarmanlage vom EOS die immer bei Tauwetter angeht!

Beitrag von „Santos“ vom 1. April 2014 um 13:05

Hallo Janni,

ja auch erst mal einen Gruß aus der Nachbarschaft.

Vorrangig lese ich die Voltzahl an der Anzeige ab, die steht immer so bei 14 Volt.
Wir haben aber auch letztens Messungen durchgeführt, als wir einen Haken montiert hatten.
Wegen der Schließerei ist es eigentlich egal, ob der auf oder zu ist, der Wagen steht fast immer vorne im Carport und der von der besseren Hälfte dahinter.

Ich werde nachts mal ein Ladegerät dranklemmen, mal sehen, ob er dann immer noch alle weckt. Wenn nicht, kann es ja nur mit der Spannung zu tun haben. Probier das heute gleich mal aus.

Danke erst mal.

Beitrag von „coala“ vom 1. April 2014 um 13:26

> Zitat von Santos
>
> [...]Vorrangig lese ich die Voltzahl an der Anzeige ab, die steht immer so bei 14 Volt.
> [...]

Servus,

wenn der Motor läuft und die Lichtmaschine i.O. ist, wird das Voltmeter immer gut 14 Volt anzeigen, völlig unabhängig davon, wie es um die Batterie bestellt ist. Auch eine Spannungsmessung im unbelasteten Zustand ist nur sehr eingeschränkt aussagekräftig. Zur Zustandsbeurteilung besitzen viele Werkstätten Batteriediagnosegeräte.

Um den zulässigen Ruhestrom beim abgestellten Fahrzeug zu messen, eignet sich ein Multimeter vom Elektronikversender nur schlecht. In den niedrigen Strommessbereichen fliegt dir sofort die (meist 400 mA) Sicherung beim Einfügen in den Stromkreis, der Innenwiderstand ist zudem viel zu hoch und der 10 A Bereich wiederum ist oft bei den Billigdingern im unteren Anzeigebereich viel zu ungenau. Außerdem heißt es erst mal abwarten, bis Busruhe eingekehrt ist um den Standby-Verbrauch realistisch beurteilen zu können.

Ich würde als ersten und durchaus kostengünstigen Schritt die Batterie beim Freundlichen prüfen lassen und auch deine Idee mit dem Ladegerät sollte funktionieren

Grüße
Robert

Beitrag von „Janni“ vom 1. April 2014 um 16:49

Santos, zum Batterieprüfen kannst zum Boschdienst Thiele fahren, der kennt das schon. Das Überprüfen beider Batterien kostet 20.- wenn nicht gerade eine Sonderaktion für 0€ ist.
Vielleicht schaffst Du es ja dem Herrn Thiele beizubringen, dass man den Fahrersitz dafür nicht ausbauen muss ...mir glaubt er nicht, und baut jedesmal den Sitz raus. Ich würd es ihm ja zeigen, wenn er mich denn in seine Werkstatt reinlassen würde.:p

Beitrag von „alevuz“ vom 1. April 2014 um 16:53

> Zitat von Santos
>
> ist die Alarmanlage. Sie geht mitten in der Nacht plötzlich los und weckt nicht nur uns, sondern die gesamte Nachbarschaft,

--> Sämtliche Schlösser auf Feuchtigkeit und Korrosion hin überprüfen, besonders das Heckklappenschloss !

Sg
Alevuz

Beitrag von „Santos“ vom 1. April 2014 um 21:06

Danke Danke,

habe ihn jetzt erst mal an das Ladegerät gehängt, mal sehen, ob alle mal wieder eine Nacht durchschlafen können
Die Schlösser werde ich am Wochenende checken.

Janni, danke für den Tipp, aber ich bin näher am AH Mura dran. Werde da mal nach der Arbeit vorbei fahren und wegen einer Messung fragen.

Was ich nur komisch finde, dass er anfangs keine Mucken gemacht hat, erst nachdem der Himmel raus war, wegen Heckklappendämpfer
und Verkleidungen raus für Hakeneinbau, seit dem macht er diese Anstallten. Hatte ihn vorher drei Wochen gefahren. Kann natürlich auch alles Zufall sein.

Wie auch immer, ich werde berichten.

Beitrag von „Niklot“ vom 2. April 2014 um 08:42

Hallo nur Fehlerauslesen bringt nichts man kann aber über Messwert Blöcke die drei letzten Alarm quellen auslesen und denn hast du es schon lokalisiert Mfg Niklot

---

Beitrag von „Janni“ vom 2. April 2014 um 09:38

Hallo Niklot,
das habe ich schon zwei VCDS Leuten erzählt die bei mir ausgelesen haben. Sie konnten aber damit nichts anfangen. Kannst Du die Vorgehensweise einmal genauer beschreiben, so dass man es dem Durchführenden vorlegen kann?
Danke!

Beitrag von „Niklot“ vom 2. April 2014 um 20:33

Hallo Janni Bei vcds ist es einfach ins komforsteuergerät gehen und Messwert Blöcke durch schalten vsds zeigt an was diese bedeuten die Nummer habe ich jetzt nicht im Kopf aber einfach mit 1 anfangen und durchschalten dann zeigt er es an falls das auch nicht geht schaue ich schnell in meinen nach denn könnte ich dir die Nummer sagen mfg Niklot

---

Beitrag von „macko“ vom 2. April 2014 um 21:18

Hallo Niklot,
ich würde Dich bitten, bei Deinen Beiträgen doch eine gewisse Interpunktion zu verwenden, denn so sind Deine Beiträge schlicht schwer lesbar. Der Großteil hier pflegt eine ausgezeichnete Orthographie, die gerade unser Forum so lesenswert und informativ macht.

Vielen Dank!

Grüsse
Marco

Beitrag von „Janni“ vom 10. April 2014 um 15:04

Hallo Santos, hast Du Dein Problem lösen können?

Beitrag von „Santos“ vom 10. April 2014 um 18:14

Moin,

also den Ruhestrom haben wir noch nicht gemessen, dass wird erst nächste Woche was.

Was mich nur wundert, wir haben letzte Woche die Strippen der Heckklappe repariert, hatte ich in einem anderen Fred drüber geschrieben
und seit dem ist Praktisch Ruhe und er hat sich Nachts nicht mehr gemeldet.
Schön möglich, dass der Fehler von daher kam, denn da waren alle Litzen ohne Schutz.

Das Ladegerät hatte ich auch ein paar Nächte dran und damit habe ich den Fehler wohl auch umgangen.

War das früher schön mitt´n Käfer

Gruß
Santos

Beitrag von „Janni“ vom 11. April 2014 um 09:50

Moin,
das kann schon sein, dass dort ein Kurzschluss gegen Chassis war der den Strom gezogen hat, um die Batterie zu entladen.
Das hätte man event. an der Batteriespannung messen können -> Heckklappe auf andere Spannung als Heckklappe zu (Spg. niedriger).

Das sehe ich an meinem Verbraucher auch direkt an der Batterie wenn er sich zu- und abschaltet, ca. 200mV Differenz an der Batterie, ganz synchron mit dem Geräusch.